

Geseker Kalk- und Cementwerke Monopol, Akt.-Ges. in Geseke.

Gegründet: 21./1. 1904 mit Wirkung ab 1./1. 1904; eingetr. 19./2. 1904. Gründer s. Jahrgang 1905/1906. Letzte Statutänd. 16./3. 1907, wonach der Sitz von Dortmund nach Geseke verlegt wurde. Die G. m. b. H. Geseker Kalk- u. Cementwerke Monopol hat ihr Ges.-Aktiv- u. Passivvermögen nach dem Stande v. 1./1. 1904 zu M. 210 000 (gegen M. 304 997) in die A.-G. eingebracht; ferner brachten Brauerei-Dir. H. Rath, Baumeister Fritz Meyer u. Johs. Peters ihre Forder. an die Ges. Monopol von je M. 10 000 in die A.-G. ein.

Zweck: Betrieb von Kalk- und Cementwerken. 1908/09 Bau eines weiteren Ringofens. Die Ges. gehört seit Ende 1908 dem Verkaufsverein westfäl. Kalkwerke in Dortmund nicht mehr an.

Kapital: M. 240 000 in 240 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 120 000 in 5% Oblig. à M. 1000 von 1905. Noch in Umlauf Ende 1910: M. 115 000.

Hypotheken: M. 20 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Sonderrüchl., 4% Div., 8% Tant. an A.-R. (mind. aber M. 300 pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 88 750, industr. Anlagen 214 400, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 49 500, Betriebs-Utensil. 9500, Kontor- do. 1, Beteilig. 3800, Avale 5600, Bankguth. 56 130, Debit. 54 295, Vorräte 14 003, Kassa u. Wechsel 1639. — Passiva: A.-K. 240 000, Schuldverschreib. 115 000, do. Zs.-Kto 1587, Hypothek. 20 000, Kredit. 56 479, R.-F. 13 000 (Rüchl. 2000), do. II 11 000 (Rüchl. 6000), Avale 5600, Delkr.-Kto 5364, Grat. 1563, Tant. an A.-R. 1200, Div. 14 400, Vortrag 12 425. Sa. M. 497 620.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib., Delkr.-Kto 24 740, Reingewinn 37 588. — Kredit: Vortrag 12 161, Warengew. 50 167. Sa. M. 62 328.

Dividenden 1904—1910: 8, 8, 8, 8, 6, 6, 6% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Heinr. Geiger. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Brauerei-Dir. Herm. Rath, Ing. Nic. Asthöver, Friedr. Dorfs, Dr. jur. Jul. Rath, Dortmund.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Paderborn: Berg. Märk. Bank; Dortmund: Deutsche Nationalbank.

„Meteor“, Actiengesellschaft Geseker Kalk- u. Portland- Cement-Werke in Geseke in Westf.

Gegründet: 1./11. 1892. Letzte Statutänd. 15./8. 1902, 31./1. 1903, 30./1. 1904, 31./1. 1907, 31./1. 1908 u. 23./1. 1909. Die Firma lautete bis März 1899 „Geseker Kalkwerke A.-G.“

Zweck: Weiterbetrieb der von den Kalkbrennereibesitzern Deneke, Dahlmann u. Arens in Geseke betrieb. Kalkbrennerei u. Ziegelei, Fabrikation u. Verkauf von Wasser- u. Zementkalk, Portland-Zement, Ziegel- u. Schwemmsteinen u. anderen Baumaterialien. Lt. G.-V. v. 5./10. 1898 Bau einer Portland-Zementfabrik auf einem für etwa M. 105 000 erworbenen, 35 Morg. grossen Areal; Produktionsfähigkeit der Zementfabr. nach Bau v. weiteren 8 Zementöfen 1907 ca. 900 000 Fass jährl., des Kalkwerkes nach Bau eines neuen Ringofens von 28 Kammern 6000 Doppellader Wasser-, 65 Doppellader gemahl. hydraul. Kalk täglich. Im J. 1903/1904 ergab sich ein Verlust von M. 100 983, wodurch die Unterbilanz auf M. 253 386 stieg; sie ist durch den Betriebsgewinn von M. 102 740 aus 1904/1905 und durch Übertrag von M. 150 647 aus den freigewordenen M. 324 500 Schuldverschreib. (s. unter Anleihe) getilgt. Der Vereinig. der Rheinisch-Westfäl. Zementwerke ist „Meteor“ mit einem Kontingent von 250 000 Fass beigetreten. Die Neubauten u. Anschaffungen erforderten 1906/07—1909/10 M. 233 718, 22 037, 5320, 42 258. Im J. 1909/10 betrug der Mindererlös aus Zement über M. 100 000. Die G.-V. v. 29./1. 1910 genehmigte den Erwerb der Mehrheit der Kuxe der Gew. Lothringen (Portlandzement- u. Kalkwerk in Geseke) unter Aufwendung von M. 250 000.

Kapital: M. 1 296 000 in 240 St.- u. 1056 Prior.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 266 000 in 266 Aktien à M. 1000, von denen 63 gegen Übernahme von Hypoth. eingezogen, aber lt. G.-V. v. 7./3. 1899 wieder ausgegeben sind. Die G.-V. v. 7./3. 1899 beschloss Erhöhung um M. 734 000 in 734, ab 1./10. 1899 div.-ber. Aktien, ausgegeben, ebenso wie die genannten 63 Aktien, zu 102%, fernere Erhöhung lt. G.-V. v. 29./12. 1899 um M. 300 000 (auf M. 1 300 000) in 300 Aktien, div.-ber. ab 1./10. 1899, übernommen von einem Konsort. zu 105%, angeboten den Aktionären 4:1 v. 30./12. 1899 bis 20./1. 1900 zu 108%. Beide Erhöhungen dienen zur Erweiterung der Anlagen. Um der Ges. neue Betriebsmittel zuzuführen, beschloss die G.-V. v. 21./5. 1902, die Aktionäre zur Zuzahl. von 25 bzw. 50% auf die Aktien aufzufordern, wogegen dieselben Vorz.-Aktien werden sollten unter Zus.legung derer, auf die nur 25% zugezahlt wurden. Dieser Beschl. gelangte eines Formfehlers wegen nicht zur Eintr. bzw. Ausföhr. Die G.-V. v. 15./8. 1902 bestimmte deshalb folg.: Es gelangen bis M. 650 000 5% Oblig. in Stücken à M. 500 zur Ausgabe, welche grundbuchlich sichergestellt werden sollten. Bezogen sind M. 324 500 Schuldverschreib. auf M. 649 000 Aktien, dann 1908 weiter M. 201 500 Schuldverschreib. auf 403 Aktien, die damit Vorz.-Aktien geworden sind. Nach Beilegung des Rechtsstreites mit dem Nordwest-Mitteldeutschen Portland-Cement-Syndikat sind die Teilschuldverschreib. beschlussgemäss Gewinn-Anteilscheine geworden. Dieselben erhalten aus dem